

Veröffentlichung von Insiderinformationen nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014

Ad-hoc: AKASOL AG erhält strategisch bedeutsamen Auftrag im Bereich Ladeinfrastruktur für E-Mobilitätsanwendungen

Darmstadt, 10. Oktober 2018 – Die AKASOL AG („AKASOL“; ISIN DE000A2JNWZ9), ein führender deutscher Hersteller von Hochleistungs-Lithium-Ionen-Batteriesystemen für Busse, Nutzfahrzeuge, Schienenfahrzeuge, Industriefahrzeuge, Schiffe und stationäre Anwendungen, verzeichnet den in ihrer Firmengeschichte bisher größten Auftrag im Bereich der Ladeinfrastruktur mit Energiespeichern für E-Mobilitätsanwendungen.

Der Auftraggeber ist ein großer und führender deutscher Automobil- und Nutzfahrzeughersteller, der bisher nicht zum Kundenportfolio des Unternehmens gehörte. AKASOL liefert im Rahmen dieses Auftrags batteriegestützte und damit autark einsetzbare Schnellladestationen für E-Mobilitätsanwendungen, die in einem regional begrenzten Pilotprojekt als Ladeinfrastruktur errichtet werden sollen. Der Auftragswert beläuft sich auf einen mittleren einstelligen Millionen Euro-Betrag. Das zurzeit gestartete Projekt läuft voraussichtlich bis zur Jahresmitte 2019. Im Anschluss an dieses Projekt prüfen die Vertragspartner den großflächigen internationalen Einsatz der neuen Schnellladetechnologie.

Die Prognose des Vorstands der AKASOL AG bleibt für das Geschäftsjahr 2018 weiterhin konstant, bei einem erwarteten Umsatz in Höhe von 22 Mio. EUR bis 24 Mio. EUR.

Kontakt

cometis AG, Georg Grießmann

Telefon: +49 - (0)611 - 20 58 55 61 | E-Mail: griessmann@cometis.de